_02 CELLAIR GECKO Effektives Zelltraining

VITALITÄT BEGINNT IN DER GESUNDEN ZELLE

Mehr Energie – Mehr vom Leben
Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Training für mehr Vitalität

Das CELLAIR Gesundheitskonzept reprogrammiert den mitochondrialen Zellstoffwechsel mit dem integralen Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Training. Dieses erfolgt in Verbindung mit noninvasiver Diagnostik und zielgerichteter orthomolekularer Supplementierung.

Das Prinzip
Gesunde Zellen sind eine Frage des richtigen Trainingsreizes. Durch die einzigartige Kombination von hypoxischen und hyperoxischen Reizen wird das Regenerationspotenzial der Zelle optimal steuerbar.

Das Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Training (IHHT) wirkt ähnlich wie das bewährte Höhentraining bei Sportlern und verbessert Ihre Leistungsfähigkeit. Dafür müssten Sie aber nicht ins Gebirge fahren: bei der IHHT werden eine gesteuerte Trainings-Hypoxie (16-9 % Sauerstoff) und eine Hyperoxie (34 % Sauerstoff) in Intervallen bei normalem Luftdruck eingesetzt.

Die Besonderheit
Im Gegensatz zu einem Höhentraining wird ein modernes apparatives Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Training individuell für Sie eingestellt, das heißt abhängig von Ihrer genetischen Empfindlichkeit zu Hypoxie, von Ihrem Alter, von Ihrem Trainingszustand usw. Dabei werden optimale Trainingsergebnisse erzielt und Nebenwirkungen eines Höhenaufenthalts komplett vermieden. Dafür verfügt das CELLAIR Gecko über ein einprogrammiertes Testsystem, das einerseits automatisch den für Sie optimalen Trainingsreiz bestimmt, und andererseits nach dem Ende der Trainingsperiode den Fortschritt anzeigt.

Das Training
Das Training erfolgt angenehm im Liegen oder Halbsitzen, in völliger Entspannung. Dabei atmen Sie Luft mit mal mehr, mal weniger Sauerstoff. Die Dauer einer Trainingseinheit liegt im Schnitt bei 40 Minuten. Empfohlene Anzahl der Trainingssitzungen ist 15 bis 20.

Die Resultate
Danach bleiben die Resultate des Trainings stabil für 3 bis 6 Monate. Und die sind: bessere Entspannung, mehr Leistungsfähigkeit und schnellere Regeneration. Außerdem hilft das IHHT durch Optimierung des Stoffwechsels beim Gewichtsmanagement.

Nutzen auch Sie unsere maßgeschneiderten Leasinglösungen!

Die Steuerung des CELLAIR Gecko erfolgt bequem via Smartphone und Tablet

TECHNISCHE DATEN

CELLAIR Gecko

Anzahl gleichzeitiger Nutzer:
1 Nutzer

Variation der O2-Konzentration:
Hypoxie: 9 - 16 %
Normoxie: 20,9 %
Hyperoxie: 34 %

Abmessungen (B x H x T) / Gewicht:
Gecko: 40 cm x 57,5 cm x 47 cm / 41,5 kg

Luftanfeuchtung der Atemluft :
mindestens so feucht oder bis zu 5 % feuchter als die Umgebungsluft im Raum

Schallpegelmessung:
ca. 49 dBa mit Schallschutz

Leistungsaufnahme im Betrieb:
bis zu 600 W je nach Betriebsmodus

Stromversorgung:
230 V, 50 Hz

Leistungsaufnahme im Standby:
< 1W

Farbgebung:
Standardfarbe RAL 9003 signalweiß, pulverbeschichtet. Wunschfarbe/Wunschgehäuse gegen Aufpreis: alle RAL Farben hochglanz und matt, pulverbeschichtet bzw. Edelstahlgehäuse

Lieferumfang zum System:
Mikroprozessor gesteuerter Hypoxikator/CELLAIR Gecko, Pulsoximeter, 9,7 Zoll Tablet, Netz- & Verbindungskabel, 5 Doppelport-Masken, Handbuch, Garantie: 12 Monate inklusive Support

Die Steuerung erfolgt bequem via Smartphone und Tablet

Wir freuen uns auf Ihr Interesse:
Deutsche Gesellschaft für Ernährung und Sport
Bahnhofstraße 52 a, D-83620 Feldkirchen-W.

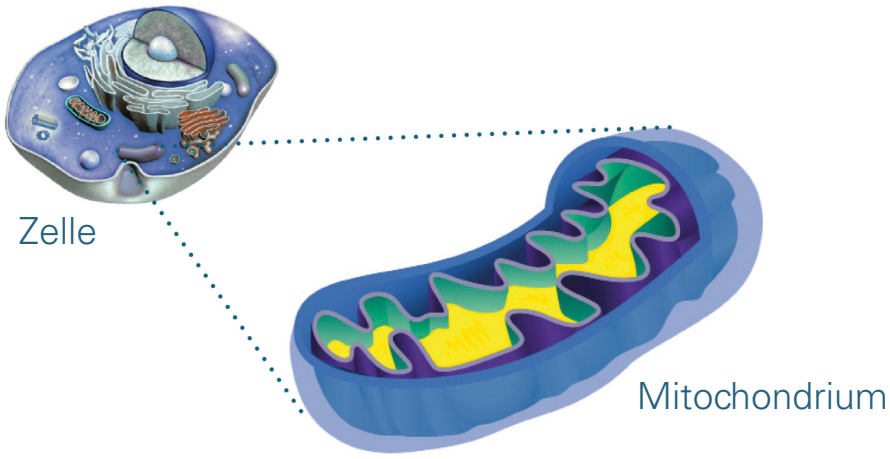
TELEFON + 49 (0) 80 63 - 207 16 10
FAX + 49 (0) 80 63 - 207 16 11
E-MAIL info@dg-es.de

www.zelltraining.info

VITALITÄT BEGINNT IN DER GESUNDEN ZELLE

Warum gesunde Mitochondrien so wichtig sind

Der menschliche Körper besteht aus ca. 80 Billionen Zellen. Jede einzelne Zelle wiederum verfügt über eigene „Kraftwerke", die Mitochondrien; zahlenmäßig sind dies je nach Körperzelle zwischen 1.500 und 4.000. Die Mitochondrien stellen die Energie für alle Reaktionen und Stoffwechselprozesse des Körpers zur Verfügung.



Weit verbreitet: mitochondriale Dysfunktion
Die Fähigkeit des Körpers zur effektiven Energiegewinnung wird zum einen durch den Alterungsprozess des Menschen, zum anderen durch den Lebensstil des 21. Jahrhunderts (oxidativer und nitrosativer Stress durch Termindruck, verkürzte Schlafzeiten, Reizüberflutung etc.) stark beeinträchtigt. Heute hat jeder dritte Mensch ab 20 Jahren eine mitochondriale Dysfunktion. Chronische Erkrankungen wie z. B. Allergien, Autoimmunerkrankungen, Asthma bronchiale, Bluthochdruck, Chronic Fatigue Syndrome – CFS, Burnout, Diabetes Typ II, Hormonstörungen, Migräne, Übergewicht etc. sind zu über 90 Prozent auf Energiemangel in den Mitochondrien zurückzuführen. Schlafstörungen, Infektanfälligkeit und Leistungseinbußen sind ebenfalls mögliche Folgen von mitochondrialem Energiemangel.

Irreparabel: mitochondriale Schäden
Während des Oxidationsprozesses entstehen aggressive, hochreaktive Teilchen – so genannte Freie Radikale (ROS). Ein Übermaß an ROS schadet den zellulären Membranen und der DNS. Im Gegensatz zur gut geschützten DNS des Zellkerns ist die mitochondriale Erbsubstanz (mtDNS) viel anfälliger für Sauerstoffradikale. Die Gen-Reparatursysteme zur Wiederherstellung geschädigter mtDNS sind kaum ausgeprägt und können beschädigte Stellen nicht reparieren. Mitochondriale Schäden addieren sich demnach im Laufe des Lebens auf, die Gesamtstoffwechselleistung der Mitochondrien sinkt. Obwohl beschädigte, überalterte Mitochondrien ständig „recycelt" werden, ist eine aerobe Zelle, die zu viele funktionelle Mitochondrien verliert, aufgrund des fehlenden Energienachschubs nicht in der Lage, diese zu regenerieren, und stirbt. Muskelkraft, Sehstärke, Nervenleistung und Hautelastizität schwinden, die Lebenskraft des Menschen lässt nach.

Ein Teufelskreis, den es zu unterbrechen gilt
Neue Mitochondrien entstehen durch Wachstum und Sprossung. Dabei werden sie während der Zellteilung von der Mutterzelle auf die Tochterzellen verteilt. Leider vermehren sich beschädigte mtDNS-Moleküle (mtDNS = mitochondriale Erbsubstanz) schneller als unbeschädigte, weil sie kürzer sind und deshalb „leichter" zu replizieren. Da geschwächte Mitochondrien keine Fettsäuren mehr verbrennen können, sondern nur Glukose, wobei wiederum eine viel größere Menge an Radikalen entsteht, steigt mit der Akkumulation der beschädigten Mitochondrien in den Zellen die Last des oxidativen Stresses.

Zentrales Ziel ist:
Stressprophylaxe durch Entlastung

Die Lösung:
Zelltraining und Zellsanierung durch IHHT
Ein IHHT-System produziert Atemluft mit verschiedenen Sauerstoffkonzentrationen, die mit der Sauerstoffaufnahme der menschlichen Lunge in verschiedenen Seehöhen von 0m bis ca. 6500m vergleichbar ist und ermöglicht so ein Hypoxie Training (bis zu 09 % Sauerstoff). Zusätzlich ist das Gerät auch in der Lage, die Umgebungsluft mit Sauerstoff anzureichern, sodass die bereitgestellte Atemluft bis zu 34 % Sauerstoff enthält, das sogenannte Hyperoxie Training. Bei dem Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Training (IHHT) eliminiert methodisch erschöpfte „alte" Mitochondrien und beschleunigt die Vermehrung gesunder physiologisch „jüngerer" Mitochondrien in den Zellen. Bei der IHHT werden eine gesteuerte Hypoxie (reduzierte Sauerstoffzufuhr) und eine Hyperoxie (34% Sauerstoff) in Intervallen bei normalen Luftdruck eingesetzt. Das Hypoxie und das Hyperoxie Training, das dieses Gerät ermöglicht, ist ein non-invasives Verfahren, das durch bessere Entspannung, mehr Leistungsfähigkeit und schnellere Regeneration eine Optimierung des Stoffwechsels beim Gewichtsmanagement unterstützt.

Steigerung der Lebensqualität durch IHHT
Folgende positive Effekte werden durch das Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Training hervorgerufen: Mehr Zellenergie • Schutz vor oxidativem Stress durch Stimulation des körpereigenen Coenzym Q10 • Stärkung des Immunsystems • Leistungssteigerung des kardiovaskulären Systems • Steigerung der physischen und mentalen Leistungsfähigkeit • Gewichtsabnahme durch Aktivierung des Fettstoffwechsels • Verbesserung der Haut • Erhöhung der Stressresistenz • Verkürzung von Regenerationszeiten • Balancierung und Aktivierung der Hormonproduktion inkl. Testosteron, Östrogen, Progesteron • Steigerung der Sauerstoffverwertung • Anpassung des Atemminutenvolumens, erleichtertes Lungenwachstum • Schnellerer Abbau von Laktat • Balancierung des vegetativen Nervensystems • Optimierung der Stoffwechselqualität

Bei IHHT gibt es kein Leistungsziel, nur eine langsame Steigerung der Energiegewinnung.

Nutzen auch Sie unsere maßgeschneiderten Leasinglösungen!

Wir freuen uns auf Ihr Interesse:
Deutsche Gesellschaft für Ernährung und Sport
Bahnhofstraße 52 a, D-83620 Feldkirchen-W.

TELEFON + 49 (0) 80 63 - 207 16 10
FAX + 49 (0) 80 63 - 207 16 11
E-MAIL info@dg-es.de

www.zelltraining.info